

[20428.] Heute wurde versandt:
Nr. LXVII. Bibliotheca theologica. Auswahl von Werken aus der theologischen Literatur. 7400 Nummern.

Mehrbedarf bitte von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

Bonn, den 1. November 1862.

Math. Lempert.

[20429.] **Saldoreste aus 1861**

bitte ich an mich bis längstens 15. November d. J. bezahlen zu wollen, da ich denjenigen Handlungen, welche bis zu genanntem Termin Rechnung 1861 nicht rein ausgeglichen haben, meinen Verlag nur noch gegen baar liefern kann.

Berlin, den 5. November 1862.

Otto Janke.

Schulz, Adressbuch 1863.

[20430.]

Hiermit ersuchen wir diejenigen geehrten Handlungen, welche uns das ihnen Anfangs September d. J. übersendete Formular zur Benutzung der

Berichtigung und Zusätze

ihrer Firma für das

Adressbuch des deutschen Buchh. 1863

bis heute nicht zurückgeschickt haben, solches nun unverweilt zu thun, damit wir in den Stand gesetzt werden, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse, alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Leipzig, den 1. November 1862.

Die Redaction d. allgem. Adressbuchs f. d. deutschen Buchhandel.

[20431.] Zu der fünften Auflage der in unserem Verlage erschienenen Ausgabe von:

A. v. Humboldt's

Reise

in die

Aequinoctial-Gegenden des neuen Continents.

2 Bde. in Classiker-Format.

haben wir elegante Leinwanddecken mit Goldpressung anfertigen lassen, die wir unsern geehrten Herren Collegen zu à 9 S^h baar bei vorkommendem Bedarf empfehlen.

Berlin, den 30. October 1862.

Dasselberg'sche Verlagsb.

Für angehende Antiquare und Leihbibliothekare, sowie sogenannte Büchertrödler!

[20432.]

Wegen Mangel an Raum und Zeit verkaufe ich mein altes, nach Wissenschaften geordnetes Sortimentslager, theils gebunden, theils roh, nach dem Gewicht an den Meißbietenden. Aufwandspreis 15 $\frac{1}{2}$ baar per Centner Zollgewicht.

Jos. Ant. Finsterlin in München.

[20433.] Gef. Aufträge zu sorgfältiger Uebersetzung wissenschaftlicher und belletrischer Werke aus dem Englischen und Französischen ins Deutsche nimmt W. Clar in Oppeln entgegen.

Gesuch von Werken über die Industrie-Ausstellungen zu London u. Paris.

[20434.] Die Bädeler'sche Buchh. in Barmen sucht und erbittet Offerten von Werken über die Industrie-Ausstellungen d. J. 1851 und 1862 zu London und 1856 zu Paris. — Es ist gleichgültig, ob dieselben in deutscher, englischer oder französischer Sprache geschrieben sind, sowie auch Jahrgänge von Zeitschriften, namentlich der Illustrated London News, des Art Journal etc., die den betreffenden Ausstellungen eingehendere und ausführlichere (mit Zeichnungen versehene) Besprechungen gewidmet haben, erwünscht sind. Auf Werke mit colorirten Abbildungen und solche, die besonders eine vergleichende Darstellung der drei Ausstellungen bieten, wird ein besonderer Werth gelegt.

[20435.] Ich bitte um Zusendung von Katalogen von Photographien in Visitenkartenformat.

Rom, November 1862.

Joseph Spithöver.

[20436.] Ich ersuche sämtliche Herren Verleger, mit denen ich in Rechnung stehe, mir keine unverlangten Novitäten mehr senden zu wollen.

London, den 4. November 1862.

Henry Bender.

Auf mein Conto zu bemerken.

[20437.] Ich ersuche wiederholt, mir unverlangt nichts zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Unverlangte Sendungen gehen größtentheils mit Porto-Berechnung zurück.

Brünn, den 5. November 1862.

Fr. Karasit.

[20438.] B. Eisendrath in Amsterdam bittet um pro nov.:

2 Hebraica.

2 Ueber Assecuranzwesen.

[20439.] Bessere Novitäten, mit Ausnahme der Romane, sind uns in einfacher Anzahl, protestant. Theologie und populäre Werke in Heften in mehrfacher Anzahl sofort nach Erscheinen erwünscht.

Berlin, den 6. November 1862.

Academische Buchhandlung.
(G. Groß.)

Aufforderung.

[20440.]

Die zahlreichen Sort.-Handlungen, welche uns aus Rechnung 1861 und früher noch Saldo-Reste und Uebertage schulden, ersuchen wir um Berichtigung derselben im Laufe dieses Monats, da wir im Unterlassungsfalle weitere Sendungen an die Säumigen nicht mehr machen können.

Halle, den 3. November 1862.

G. Schwetschke'scher Verlag.

Reißzeuge.

[20441.]

Bei jegigem Semesterwechsel und für Weihnachten erlaube mir auf mein eignes Fabrikat von

Reißzeugen, Zirkeln und Reißfedern aufmerksam zu machen.

Es wird, wie seit vielen Jahren, nur ganz vorzügliche, solid gearbeitete Waare zu billigen Preisen geliefert.

Leipzig, im November 1862.

J. B. Klein's Kunst- und Buchh.

[20442.] Inserate und Beilagen für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1863

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser

Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Holzschneidern, Lithographen, Photograph.-Anstalten, Coloristen, Buchbindern, Papierfabriken, Notendruckereien und Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfedern- und Bleistift-Fabriken u. s. w.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeignetsten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur 2 N^h berechnet und Beilagen, wovon ich mir 1700 erbitte, in 8. für 2 $\frac{1}{2}$, in 4. für 3 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Bogen für 6 $\frac{1}{2}$ darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Mitte December d. J. zu bewirken.

Leipzig, den 1. November 1862.

Otto Aug. Schulz.

[20443.] Herr

Ch. Gruaz in Genf

hat mir den Debit seines Verlags für Deutschland übertragen und bitte, etwaige Bestellungen jetzt an mich gelangen zu lassen.

Leipzig.

B. Hermann.

Wochen-Beitrag.

[20444.]

Die „Wochen-Zeitung“, das einzige billige politische Organ des Reg.-Bez. Posen erscheint seit 1. October d. J. in meinem Verlage.

Entschiedener Freisinn und ein billiger Preis (Quartal 10 S^h) sind Eigenschaften des Blattes, welche ihm sofort eine Verbreitung verschafften, die über die Grenzen der Provinz hinausreicht.

Die „Wochen-Zeitung“ ist das Organ, welches an dieser Grenzmarke des Vaterlandes, wo das deutsche Element so in das polnische verwachsen ist, noch eine Culturtaufgabe zu erfüllen hat. Sie wird ihr Möglichstes thun.

Inserate sind sehr wirksam.

Dieselben kosten $\frac{1}{4}$ S^h die dreispaltige Zeile. Die Beiträge werden in Rechnung gestellt und 33 $\frac{1}{2}$ % bis 50 % davon rabattirt. — Die ersten Nummern für 1863 werden in ca. 10,000 Expl. gedruckt; hierbei gewähre ich jedoch nur 25%.

Essa, im November 1862.

Friedrich Ebbecke.
(Günter'sche Buchh.)